



PRESSEMITTEILUNG

Von EMMA und dem Hochschulbibliothekszentrum NRW

EMMAdigital seit 1977 ab 15.9.2011 online

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) und das Magazin EMMA haben sich zu einem ungewöhnlichen Pionier-Projekt zusammengetan: Das hbz hat 300 von EMMA kostenfrei zur Verfügung gestellte Ausgaben digitalisiert und geht damit am 15.9.2011 online. Ab sofort haben also Wissenschaft, Medien und alle Interessierten im EMMA-Lesesaal einen kostenlosen Zugriff auf 25.348 Seiten EMMA. Auch längst vergriffene Seiten, wie die erste Ausgabe, sind so wieder zugänglich.

In Zusammenarbeit mit ImageWare und dem Fraunhofer Institut wurden die 300 Hefte – die zukünftig regelmäßig in einem gewissen zeitlichen Abstand nach Erscheinen durch aktuelle Ausgaben ergänzt werden – auf der Basis von MyBib eRoom erschlossen, sodass ein schneller Zugriff auf qualitativ hochwertige Digitalisate garantiert ist. NutzerInnen können durch die Hefte navigieren und haben über Volltextsuche Zugriff auf Eigennamen und Themen.

Für das hbz, das seit 2008 auch Dienstleistungen auf dem Gebiet der Digitalisierung von Büchern und Zeitschriften anbietet, ist die Unterstützung von EMMAdigital auch inhaltlich interessant: „Denn EMMA ist im deutschsprachigen Raum die erste Quelle in Sachen Gleichberechtigung, Feminismus und Gender Studies.“

Für die EMMA-Verlegerin Alice Schwarzer ist die Entscheidung politisch motiviert: „Wer keine Geschichte hat, hat keine Zukunft. EMMAdigital ist ein Projekt gegen das Vergessen und für die Zukunft.“

Weitere Informationen unter: www.emma.de/service/emma-lesesaal

www.emma.de – www.hbz-nrw.de